

Geyer-Werke

Englisch: Geyer Works

KAMERA

Legendäre deutsche Kamerahersteller — produzierte Arriflex und andere Filmkameras. Standardausrüstung im deutschsprachigen und europäischen Kino bis 1990er Jahre.

Die Geyer-Werke waren lange Zeit das Rückgrat der Kamera-Infrastruktur im deutschsprachigen Raum. Gegründet in München, bauten sie nicht nur Kameras, sondern vertrieben und warteten vor allem die Arriflex-Baureihen — und das mit einer Präzision und Verlässlichkeit, auf die sich jeder DoP verlassen konnte. Wer in den 1960er bis 1980er Jahren auf einem deutschen oder österreichischen Set stand, arbeitete mit hoher Wahrscheinlichkeit mit Material aus Geyer-Bestand. Das Besondere war weniger die Eigenproduktion als vielmehr die Customization und der technische Service. Geyer modifizierte Kameras für spezifische Anforderungen — angepasste Mattebox-Systeme, maßgeschneiderte Magazin-Lösungen, Conversions für verschiedene Film-Formate. Ihre Werkstätten waren legendär für die Schnelligkeit, mit der sie Probleme am Set lösten. Ein defekter Viewfinder? Ein verschlissenes Zahnrad? Geyer hatte Ersatz oder baute es über Nacht. Das war der wahre Wert: nicht die Erfindung, sondern die zuverlässige Partnerschaft zwischen Hersteller und Kameramann. Wer mit Arriflex arbeitete — sei es die 16SR, die BL oder die IIC — kam um die Geyer-Kundendienste nicht herum. Die Kameravermietungen in München, Berlin und Wien bezogen von ihnen. Kleine Produktionen liehen direkt von Geyer, große Studios hatten Geyer als bevorzugten Instandhaltungs-Partner. Das schuf eine Art technisches Ökosystem: die Kameras waren perfekt auf europäische Anforderungen abgestimmt, weil Geyer jeden Request kannte. Mit der digitalen Revolution und dem Niedergang des klassischen Filmgeschäfts verschwanden die Geyer-Werke aus dem Tagesgeschäft — eine logische, aber schmerzhaft Konsequenz. Heute sind ihre Kameras Sammlerobjekte und Zeitzeugen einer Ära, in der Handwerk und Kundennähe noch die Basis jeder technischen Infrastruktur waren. Wer heute mit historischen 16mm- oder 35mm-Kameras arbeitet, stößt regelmäßig auf Geyer-Modifikationen — ein stilles Erbe der Präzision.

FilmFarm - filmfarm.de/c/geyer-works